

Beschreibung der Sicherheitseinrichtung E131

nach § 131 BAO – E131



GASTROSOFT



INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS

1. Übersicht

- 1.1 Kassentyp
- 1.2 Auszug aus der Kassenrichtlinie 2012

2. Beschreibung der Sicherheitseinrichtung (e131)

- 2.1 Erfassungen, Geschäftsfälle, Belege
- 2.2 Gerät mit Server verbinden
- 2.3 Teilerfassung
- 2.3 Tages- Monats- und Jahresabschluss

3. Manipulationssicherheit

- 3.1 Datenbank
- 3.1 Datenbank

4. Exportfunktion

- 4.1 GDPdU Export
- 4.2 Protokollierung & Buchungsdetails

5. Ausfallsicherheit

6. Verfahrensdokumentation

7. Signatureinheit ab 2017



1. ÜBERSICHT

In diesem Dokument finden Sie Informationen zu der Einrichtung E131 nach § 131 BAO – E131.

1.1 Kassentyp

Die Registrierkassensoftware GastroSoft / PosSoft ist ein PC-Kassensystem und entspricht nach der Kassenrichtlinie 2012 dem Kassentyp 3.

1.2 Auszug aus der Kassenrichtlinie 2012

Die Beschreibung der „Einrichtung nach § 131 Abs. 2 und 3 BAO“ kann durch den Kassenhersteller oder -programmierer erfolgen und soll insbesondere wiedergeben:

- Durch welche technischen und logischen Gegebenheiten die vollständige und richtige Erfassung und Wiedergabe sichergestellt wird,
- wie der Nachweis der vollständigen und richtigen Erfassung aller Geschäftsvorfälle geführt werden kann und
- zu welchem Kassentyp die Kasse gehört.

2. BESCHREIBUNG DER SICHERHEITSEINRICHTUNG (E131)

2.1 Erfassungen, Geschäftsfälle, Belege

Für jeden abgeschlossenen Zahlungs-Vorgang wird ein Beleg erstellt, welcher in seinen Detailangaben der Kassenrichtlinie (Pkt. 4.1) entspricht. Bei der Erstellung eines Beleges wird eine fortlaufende Belegnummer zugewiesen. Jeder Beleg / Rechnung wird zusätzlich mit folgenden Informationen hinterlegt: Belegnummer, Datum, Betrag, Gegeben, Rückgeld, TIP, Mitarbeiter, Kasse, Kunde, Signatur (bei Verwendung der A-Trust Signatureinheit ab 2017). Die Belege können nachträglich nicht modifiziert oder gelöscht werden.

2.2 Gerät mit Server verbinden

Sämtliche Geschäftsfälle werden in einem Datenerfassungsprotokoll (Auswertungen / Protokollierung) in Echtzeit gespeichert.

Das Protokoll enthält folgende Informationen:

Typ, Zeitstempel, Mitarbeiter, Kassensystem, Beschreibung, Alte Wert, Neue Wert.

Weiterhin werden unter Anderem zusätzlich folgende Informationen aufgezeichnet:

Start der Kasse, Stammdatenänderungen (z.B. Preisänderungen oder Änderung des Artikelnamens)



2.3 Teilerfassung

Im Gastrobetrieb werden Buchungen erfasst und zu einem späteren Zeitpunkt abgerechnet. Jede durchgeführte Stornierung wird im Protokoll detailliert erfasst.

2.3 Tages- Monats- und Jahresabschluss

- Der Tagesabschluss (Z-Abschlag) kann jederzeit durchgeführt werden.
- Der Monatsabschluss kann nur außerhalb des laufenden Monats durchgeführt werden.
- Der Jahresabschluss kann nur dann durchgeführt werden, wenn alle Tagesabschlüsse durch einen Monatsabschluss durchgeführt wurden. Steuerlich relevant sind ausschließlich die Tagesabschlüsse. Bei dem Monat- und Jahresabschlüssen werden lediglich die Tagesabschlüsse mit einer weiteren Nummer versehen, um diese zu gruppieren. Diese dienen nur zu Auswertungszwecken.

3. MANIPULATIONSSICHERHEIT

3.1 Datenbank

Die Software verwendet als Datenbasis eine passwortgeschützte MSSQL Datenbank. Das Zugangs-Kennwort ist dem Kunden nicht bekannt. Weiterhin ist durch die Struktur der Datenbank sichergestellt, dass die Datensätze z.B. Rechnungen fortlaufend nummeriert sind und keine Lücken aufweisen können (Autoinkrement Primärschlüssel-Spalte).

3.1 Datenbank

Abgeschlossene Geschäftsvorfälle können im Nachhinein nicht mehr verändert oder Zurückgeholt werden. Bei einer Stornierung einer Rechnung, wird ein Stornobeleg mit neuer Belegnummer und negativen Mengen erzeugt.

4. EXPORTFUNKTION

4.1 GDPdU Export

Jederzeit kann über das "Backoffice / Auswertungen / GDPdU Export" ein Export der Buchungsdaten (Rechnungen, Positionen, Artikelstamm, Protokollierung) mit Filtermöglichkeiten nach dem Zeitraum durchgeführt werden.



4.2 Protokollierung & Buchungsdetails

Weiterhin haben Sie mehrere Möglichkeiten das Protokoll und die Buchungsdetails zu exportieren. Im folgende sind die Schritte kurz erläutert:

- Backoffice / Abschlüsse / Tages (Monat, Jahres) -Abschluss / Buchungsdetails / CSV Export
- Backoffice / Abschlüsse / Tages (Monat, Jahres) -Abschluss / Journal / CSV Export
- Backoffice / Auswertungen / Listen / Journal alle Positionen / Drucken / Exportieren nach CSV
- Backoffice / Auswertungen / Listen / Journal letzter Tagesabschluss / Drucken / Exportieren nach CSV

5. AUSFALLSICHERHEIT

Eine regelmäßige Datensicherung auf externe Datenträger ist zum Schutz von Hardware- und Systemfehlern lt. Handbuch durchzuführen und zur Sicherstellung der Wiedergabe erforderlich.

Die Datensicherung kann über die Grundeinstellungen in der Software automatisiert werden, d.h. dass nach jedem Tagesabschluss die Sicherung der Daten automatisch erfolgt.

Als Ziel der Datensicherung sollte ein externer Datenträger gewählt werden.

6. VERFAHRENDOKUMENTATION

Als Verfahrensdokumentation dient die Bedienungsanleitung und Online Hilfe, die direkt im Programm auf der Startseite unter dem Icon „?“ aufgerufen werden kann. Zusätzlich werden diese Handbücher in gedruckter Form den Kunden zur Verfügung gestellt.

Die Online-Dokumentation ist über folgende URLs zu erreichen:

<http://www.gastrosoft.de/help/GastroSoft/>

<http://www.gastrosoft.de/help/PosSoft/>

7. SIGNATUREINHEIT AB 2017

Als Verfahrensdokumentation dient die Bedienungsanleitung und Online Hilfe, die direkt im Programm auf der Startseite unter dem Icon „?“ aufgerufen werden kann.

Die Softwareprodukte GastroSoft, PosSoft und DiscoCash werden im Laufe des Jahres 2016 um eine Schnittstelle zu einer Sicherheitseinrichtung (Signaturkarte) entsprechend der BAO und der



Registrierkassensicherheitsverordnung (RKSV) erweitert.

Für die Umsetzung haben wir uns als Partner die Firma Fiskaltrust Consulting GmbH gewählt.

Somit kann sichergestellt werden, dass alle gesetzlichen Anforderungen und Vorgaben des BMF erfüllt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.fiskaltrust.at>

<https://www.fiskaltrust.at/loesungskonzept/>

<https://www.fiskaltrust.at/rechtsgrundlagen/>

Bei der Einrichtung der Signatureinheit können unter Umständen Kosten für Softwareupdates oder Dienstleistungen anfallen. Bitte informieren Sie sich gegen Ende des Jahres 2016 bei Ihrem Kassenhändler.

Mit diesen Maßnahmen, wird die Manipulationssicherheit gemäß Kassenrichtlinie 2012 entsprochen.

Timur Türel

(Geschäftsführer der GastroSoft GmbH)

Krefeld, den 26.04.2016